



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Petra Nicolaisen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Reaktionszeiten der Polizei im Kreis Schleswig-Flensburg

Vorbemerkung:

In der Drs. 18/ 4526 gibt die Landesregierung an, dass die durchschnittliche Dauer vom Einsatzeingang bei der Leitstelle bis zum Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeugs/ Einsatzmittels am Einsatzort im Zeitraum 01.05.2016 bis 31.07.2016 im Kreis Schleswig-Flensburg bei 14,2 Minuten lag.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Erfassung der durchschnittlichen Reaktionszeiten vom Einsatzeingang bis zum Eintreffen am Einsatzort sind Mittelwerte aller Einsatzeanlässe, die ein sofortiges polizeiliches Erscheinen am Ereignisort erfordern, wobei innerhalb der Einsatzeanlässe durchaus zeitliche Prioritäten der Bearbeitung gesetzt werden, von der Sachbeschädigung bis zum Tötungsdelikt / inklusive der Dauer des Gesprächs mit dem Anrufer. Es handelt sich dabei nicht nur um Einsätze, die ihren Anlass allein in Anrufen beim Polizei-Notruf („110“) fanden, sondern um alle Einsatzeanlässe ohne Differenzierung der Mitteilungsquelle (also Anrufe über die normalen Amtsleitungen, Ersuchen bzw. Einsatzweitergaben durch andere Länderpolizeien, Eigeneinsätze, usw.).

Dabei können diverse regionale sowie belastungs- und einsatzspezifische Faktoren (Einsatzdichten, besondere Lagen wie Unwetter, Glatteis, Veranstaltungen) durchaus signifikanten Einfluss auf die mathematisch gemittelten Reaktionszeiten haben.

Daneben wirken sich verschiedene, nicht beeinflussbare Umstände auf die durchschnittliche Gesprächsdauer der Einsatz-Disponentinnen und -disponenten mit dem Anrufer aus, je nachdem wie aufgeregt die Menschen sind, wie kompliziert der Sachverhalt ist, wie schnell ein Einsatzort zu erfassen ist oder wie gut der Anrufer zu verstehen ist.

Dagegen ist die durchschnittliche Reaktionszeit, die ein Funkstreifenwagen / Einsatzmittel nach Alarmierung durch die jeweilige Regionalleitstelle benötigt, um den Einsatzort zu erreichen, durch die Disponentinnen und Disponenten steuerbar. Allein hier kommt zum Tragen, wie schnell ein von der Leitstelle alarmiertes Fahrzeug den Einsatzort erreicht. Besondere Einsätze, z.B. schwere Verkehrsunfälle, erfahren eine höhere Priorisierung und durch die Verwendung von Sonder- und Wegerechten auch eine „zeitliche Verkürzung“ des Anfahrtsweges.

Die durchschnittliche Dauer von der Alarmierung eines Fahrzeuges / eines Einsatzmittels durch die Leitstelle bis zum Eintreffen am Einsatzort lag im Zeitraum 01.05.2016 bis 31.07.2016 bei 6,42 Minuten.

1. Wie viele Polizeidienststellen bestehen wo im Kreis Schleswig-Flensburg?

Antwort:

PABR Nord, Fachdienst Bundesautobahn	Lürschauer Weg 1	24850 Schuby
PABR Nord, Fachdienst Bezirk	Friedrich-Ebert-Straße 8	24837 Schleswig
Polizeistation Harrislee	Geheimrat-Dr. Schädel-Str. 20	24955 Harrislee
Polizeistation Handewitt	Wiesharder Markt 23	24983 Handewitt
Polizeistation Glücksburg	Collenburger Straße 33	24960 Glücksburg
Polizeistation Schafflund	Tannenweg 1	24980 Schafflund
Polizeistation Husby	Flensburger Straße 40	24975 Husby

Polizeirevier Schleswig	Friedrich-Ebert- Straße 8	24837 Schleswig
Polizeistation Kropp	Am Markt 10a	24848 Kropp
Polizeistation Busdorf	Schulstraße 1	24866 Busdorf
Polizeistation Erfde	Beekstraße 2	24803 Erfde
Polizeistation Silberstedt	Hauptstraße 41	24887 Silberstedt
Polizeistation Böklund	Toft 7	24860 Böklund
Polizeirevier Kappeln	Gerichtsstr. 1	24376 Kappeln
Polizeistation Süderbrarup	Bismarckstraße 27	24392 Süderbrarup
Polizeistation Steinbergkirche	Nordstraße 1	24972 Steinbergkirche
Polizeistation Tarp	Dorfstraße 22	24963 Tarp
Polizeistation Mittelangeln	Flensburger Straße 6	24986 Mittelangeln

2. Wie viele Einsatzfahrzeuge stehen jeweils an welchen Standorten zur Verfügung?

Antwort:

PABR Nord, Fachdienst Bundesautobahn	8
PABR Nord, Fachdienst Bezirk	7
Polizeistation Harrislee	2
Polizeistation Handewitt	2
Polizeistation Glücksburg	2
Polizeistation Schafflund	2
Polizeistation Husby	1

Polizeirevier Schleswig	5	
Polizeistation Kropp	2	
Polizeistation Busdorf	1	
Polizeistation Erfde	1	
Polizeistation Silberstedt	2	
Polizeistation Böklund	2	
Polizeirevier Kappeln	3	
Polizeistation Süderbrarup	2	
Polizeistation Steinbergkirche	2	
Polizeistation Tarp	3	
Polizeistation Mittelangeln	2	
	Gesamt:	49

3. Wurden in den letzten 5 Jahren Polizeidienststellen im Kreis Schleswig-Flensburg geschlossen und wenn ja, welche?

Antwort:

Ja.

Es handelt sich um die Polizeistationen Eggebek, Hürup, Langballig, Sörup, Rabel, Gelting und Medelby.

4. Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Verkürzung der genannten Einsatzzeiten und wenn ja, welche?

Antwort:

Die Polizeidienstvorschrift (PDV) 350 SH Ziffer 4.1.1. sieht vor:

„Die Polizei gewährleistet den durchgehenden Einsatz von Polizeikräften.

Grundsätzlich ist ein schnellstmögliches Erreichen des Einsatzortes, bei hoher Dringlichkeit innerhalb von 10 Minuten, anzustreben.“

Das Präsenzkonzzept der Polizeidirektionen Flensburg ist darauf ausgerichtet, dass dieses rund um die Uhr gewährleistet ist.